Foto: Stefanie Graff

Mit Schirmen, Decken und allerlei buntem Regenschutz gewappnet, harrte eine erkleckliche Zahl treuer Stadtorchester-Fans aus, um dem Gute-Laune-Programm dieser verregneten Musicalnacht zu lauschen.

Mit nassem Hosenboden

Bei der MUSICALNACHT des Stadtorchesters gaben die Akteure alles.

ROTH. Nasskalt fiel die Musicalnacht des Stadtorchesters auf der Seebühne aus. Just vor Konzertbeginn hatte es zu regnen begonnen und wenig später schüttete es aus Kübeln. Dem Stadtorchester mit Kapellmeister Walter Greschl verhagelte das aber nicht die Spiellaune. Enttäuscht waren trotzdem alle, dass die äußeren Bedingungen so schlecht waren. Immerhin: Wenigstens die Musiker saßen im Trockenen.

Eine zwar reduzierte, aber doch erkleckliche Zahl treuer Stadtorchester-Fans hatte sich mit Schirmen, Decken und allerlei buntem Regenschutz gewappnet. Die meisten harrten selbst dann aus, als es wirklich ungemütlich wurde.

Durch das bunte Programm führte Christina Polte, die bei den Zugaben noch als Sängerin mit „I rase you up" zu hören war – zusammen mit Oliver Christ.

Das Stadtorchester pfiff zu Beginn von „Great Movie Marches" buchstäblich aufs Wetter, kürzte aber nach „Dawn of a new day" das Programm. So fiel die Westside-Story ins Wasser und im Programm ging es zügig, aber passend mit „Frozen" weiter.

Nach der Musik aus dem Film „How to train your dragon" ersparte das Orchester dem fröstelnden Publikum eine Pause. Die machte der Regen später dann doch noch, sodass der zweite Teil des Abends mit einem Medley aus Songs von Roger Cicero, der Musik aus „A Chorus Line", einer Slapstick-Einlage zu Dick und Doof und einem 80er Jahre Kult-Medley leidlich trocken über die Bühne ging.

Bei den Zugaben sorgte der Stadtkapellmeister für den finalen Lacher, als er sich bei einem Absturz von der Bühnenkante im See eine nasse Hose holte, wieder herauskletterte und tapfer weiterdirigierte. **STEFANIE GRAFF**

Copyright (c) 2019 Verlag Nuernberger Presse, Ausgabe 08.06.2019